

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

11.11.2025

Unterstützung für die sächsische Popkultur und Populärmusik - BPM – Büro für Popkultur und Musik Sachsen startet

**Gemeinsame Pressemitteilung vom Sächsischen
Wirtschaftsministerium, dem Sächsischen Kulturministerium, dem
Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. und
dem Büro für Popkultur und Musik Sachsen**

Mit dem Förderbescheid vom 20. Oktober 2025 nimmt das Büro für Popkultur und Musik Sachsen (BPM Sachsen) offiziell seine Tätigkeit auf. Das BPM Sachsen ist die erste zentrale Anlaufstelle für Popkultur und Populärmusik in Sachsen. Sie führt die bisherigen Landesprojekte POP IMPULS und Branchenfokus POP von KREATIVES SACHSEN unter einem Dach zusammen und setzt damit das Anliegen des sächsischen Koalitionsvertrages um. Träger ist der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.

Einmalig in Deutschland wird das BPM Sachsen zugleich von zwei Ministerien im Freistaat Sachsen – SMWK und SMWA - finanziert. Die Förderung beläuft sich insgesamt auf eine Höhe von 310.400 Euro. Damit setzen beide Häuser ein starkes Signal für die Zukunft von professionell agierenden Musikschaaffenden im Freistaat. Die paritätische Förderung und Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) unterstreicht die gelebte Arbeitswelt von Musikschaaffenden, oft im Spagat zwischen Kultur- und Wirtschaftssektor gleichzeitig.

Barbara Klepsch, Staatsministerin für Kultur und Tourismus, zur kulturellen Bedeutung: »Unsere Aufgabe mit dem BPM Sachsen ist es, die Popkultur und Populärmusik als wichtigen Bestandteil der kulturellen Vielfalt in unserem Land weiter sichtbar zu machen und bestmöglich zu unterstützen. Das BPM Sachsen ist dabei der strategische Partner, der den vielfältigen Kulturstandort Sachsen national wie international weiter präsen- ter macht.«

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Dirk Panter, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, betont: »Die Musikwirtschaft ist eine wichtige Teilbranche der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Mit dem BPM Sachsen wollen wir Strukturen zur nachhaltigen Förderung der Popularmusik in Sachsen schaffen, die zur Professionalisierung beitragen und Akteuren helfen, weiter marktwirtschaftliche Kompetenzen aufzubauen. Das BPM soll dazu beitragen, Musikakteure am Standort Sachsen zu halten und den Freistaat als Musikstandort zu stärken, auch unter Berücksichtigung der Belange der Clubs und Live-Bühnen. Gemeinsam mit dem SMWK setzen wir dabei ein Zeichen, dass mit dem BPM Sachsen bewusst musikwirtschaftliche und musikkulturelle Schwerpunkte adressiert werden.«

Das BPM Sachsen wirkt in seiner Arbeit als strategische Schnittstelle und Katalysator und legt eines seiner Hauptaugenmerke auf die Stärkung der Vernetzung und einen gezielten Wissenstransfer zwischen Musikschaaffenden, Initiativen und Institutionen sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Branche. Mit dieser Verbindung sollen neue Kooperationen ermöglicht, Synergien geschaffen und die sächsische (Popular-)Musiklandschaft weiter belebt werden.

Alex Pagel, Projektleiterin des BPM Sachsen, erläutert die praktische Ausrichtung: »Unsere Mission ist es, die Szene sichtbar zu machen, konkret zu stärken und weiter zu vernetzen. Wir schaffen durch verschiedene Formate gezielte Angebote für Musikschaaffende, um ihre künstlerischen sowie wirtschaftlichen Potenziale voll ausschöpfen zu können. Wir wollen damit einen Mehrwert für die sächsische Musiklandschaft schaffen.«

Mit dem BPM Sachsen werden langfristig stabile Strukturen aufgebaut mit dem Ziel, die nationale wie internationale Wettbewerbsfähigkeit und Sichtbarkeit sächsischer Akteure zu erhöhen. Das BPM Sachsen agiert in seiner Arbeit mit flexiblen bedarfsorientierten Maßnahmen, von Netzwerkformaten bis hin zu Orientierungsberatungen.

Alle weiteren Informationen zum BPM Sachsen sind hier abrufbar:
www.lvkkwsachsen.de/bpm-sachsen

www.bpm-sachsen.de

Pressekontakt

Alex Pagel | Projektleitung BPM Sachsen

Tel: 0151 543 60 348 | presse@bpm-sachsen.de

Über den Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.

Der Landesverband ist die Interessenvertretung für 10.000 Unternehmen und rund 81.000 Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen. Die Mitgliedsverbände Kreatives Chemnitz, Kreatives Erzgebirge, Kreative Lausitz, Kreatives Leipzig, Kreativ Kreis Meißen und WIR GESTALTEN DRESDEN tragen die Arbeit des Verbands.